

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 63 (1958-1959)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Birke  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316778>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Birke

*Weißgestalt  
Und edel ragend  
Vor des Himmels leisem Blau  
Letztes Gold  
Des Herbstes tragend  
Glühend überm zarten Bau  
Deiner traumverlorenen Zweige –  
Birke – neige  
Dich uns zu  
Wirke Freude  
Licht und Leuchten  
In die letzten hellen Tage  
Laß sie unvergeßlich bleiben  
In des Jahres tiefem Neigen  
Vor der weiten weißen Ruh*

Es ist vielleicht etwas gewagt, in einer Herbstnummer auf der Titelseite das Bild einer Gruppe von Birken zu bringen. Die Birke gilt als Sinnbild des Frühlings. Wer aber die schimmernden Birken liebt, freut sich an ihrem ersten zarten Grün, am Spiel der Blätter im sommerlichen Wind und an ihrem goldleuchtenden herbstlichen Schmuck. Ein freundlicher Zufall hat uns zudem das kleine Gedicht einer Mitarbeiterin geschenkt. Wir möchten diese Gabe unsren Leserinnen weitergeben.

ME